

4. Type von *P. sanganus* Strd. im Berliner Museum (♂).
5. ♀, das außer Subapikalfleck und Mittelbinde nur halbglasige Submarginalflecke der Vflgl. zeigt.
6. Type von *P. stetteni* Strd. im Berl. Museum (♂) (kommt nach le Cerfs Beschreibung von *Boulleti* diesem sehr nahe).

Tafel II.

1. ♂ mit asymmetrischer Zeichnung der Vflgl.-Zelle und geteilten Diskalflecken der Hflgl.
2. Cotype von *P. sanganoides* Strd. im Berliner Museum (♂).
3. ♂ mit asymmetrischer Zeichnung der Vorderflügel und vereinzelt Diskalfleck der Hflgl.
4. Type von *P. foersterius* Strd. im Berliner Museum (♂).
5. ♂ mit kleinem Doppelfleck in der Vorderflügelzelle und schwach angedeuteten Submarginalpunkten.
6. Type von *P. sanganoides* Strd. ab. *divisimacula* Strd. im Berl. Mus. (♂).

Tafel III.

1. ♂: nach le Cerfs Beschreibung der *f. transiens* etwa entsprechend.
2. ♂ mit fehlender Diskalzeichnung der Hflgl. und fehlender Submarginalzeichnung der Vdflgl. und Hflgl.
3. ♂ in der Zeichnung dem *P. Fulleri* stark genähert.
4. ♀ mit Submarginalpunkten der Vorderflügel, aber kaum angedeuteter Zeichnung in der Saumhälfte der Hflgl.
5. ♂ mit stark reduzierter asymmetrischer Zeichnung.
6. ♂ mit stark reduzierter Mittelbinde der Vflgl., aber gut entwickelter Saumzeichnung der Hflgl. und hier rosaroter Tönung in F₆ und 7.

Zwei neue melanotische Papilioformen (Aberrationen) aus Westafrika.

Von
Arnold Schultze.

Papilio zalmoxis Hew. ab. cinereus n. ab.

Diese Aberration unterscheidet sich von der Stammform durch die aschgraue, glanzlose Grundfarbe der Oberseite. Andere Unterschiede sind nicht vorhanden. Nach einem ♂ in coll. Schultze. Ich fing diese prächtige Aberration in einem frischen Stück bereits 11. V. 06 bei Mundame am Mungofluß (Nordwestkamerun). Schon damals fiel mir das Tier durch sein fremdartiges Aussehen auf; ich schenkte diesem Umstand aber wenig Beachtung, da *zalmoxis* ohnehin etwas in der

Grundfarbe variiert, bald ins Blaue, bald ins Grüne oder Blaugraue hin. Jetzt, wo ich Muße finde, mein gesammeltes Material zu sichten und aufzupräparieren, fiel mir der große Unterschied von *cinereus* gegenüber der Stammform allerdings doppelt auf. Mit Hilfe einer guten Lupe ist deutlich zu erkennen, daß die abweichende Färbung z. T. durch weißliche, vorwiegend aber durch schwarze Schuppen hervorgerufen wird, die die blauen, glänzenden Schuppen fast ganz verdrängen.

Noch sei bemerkt, daß meine oben gemachte Angabe über die Variabilität der Färbung bei *zalmoxis* nicht mit dem von Aurivillius über ab. *Ripponi* Rüb. in Seitz Fauna africana p. 12 Gesagten in Widerspruch steht. Solche stark verfärbten Exemplare wie *Ripponi* entstehen, wenn man die getöten Falter in den Düten nicht gehörig trocknet. Man kann *Ripponi* also künstlich erzeugen; in der Natur aber habe ich wenigstens sie niemals beobachtet.

Papilio ridleyanus White ab. infuscatus n. ab.

Bei dieser Aberration ist das schöne Rot der Oberseite durch braune und schwarze Schuppen derart verdüstert, daß, vor allem auf der Mitte der Hinterflügel, ein dunkelsepiabrauner Farbenton entsteht. Unterseits findet sich auf den Hinterflügeln, besonders vor den Submarginalflecken in F_{1-4} , eine glänzend silbergraue Beschuppung.

Ein einziges ♂ von Kulembembe (Süd-Kamerun), Mai 1912 Coll. Schultze.

Diese Form scheint öfter vorzukommen: Wenigstens beobachtete ich bereits im Jahre 1911 in der Gegend von Lomie ein in einem schwer zugänglichen Bachbette fliegendes Stück. Aus jener Gegend der Urwaldmoore stammt auch das von meinem intelligenten eingeborenen Fänger erbeutete Exemplar. Ein weiteres erinnere ich mich in der Sammlung des Hamburger Museums gesehen zu haben.

Untersuchungen am Schädel des Haushundes.

Von

Walter Frhr. Taets v. Amerongen,
stud. phil.

Die nachfolgende Arbeit wurde mit Genehmigung des Herrn Professor Dr. Brauer, Direktor des Kgl. Zoologischen Museums zu Berlin, und auf Vorschlag des Herrn Professor Matschie in diesem Museum begonnen und zu Ende geführt. Zur Untersuchung standen mir etwa 200 Haushundschädel aus der Sammlung des Kgl. Zoolog. Museums und die sehr reichhaltige Sammlung der Kgl. Landwirt-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [79A_7](#)

Autor(en)/Author(s): Schultze Arnold

Artikel/Article: [Zwei neue melanotische Papilioformen \(Aberrationen\) aus Westafrika. 4-5](#)